

Niederschrift

über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung Nieblum am Dienstag, dem 02.03.2010, im Gemeindevertretung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:40 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brett

Herr Rainer Hansen

Herr Jens Jacobsen

Herr Nahmen Jensen

Herr Friedrich Riewerts

Herr Bernd Siewertsen

Herr Walter Sorgenfrei

Herr Thies Wisser

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

1. stellv. Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jürgen Volkerts

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Bericht des Bürgermeisters
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Grundsatzbeschluss zu großflächigen Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) im Außenbereich, Antrag auf Errichtung einer PV-Anlage in Alkersum
Vorlage: Nieb/000041
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Verschiedenes
- 9.1 . Verkehrsinseln
- 9.2 . Hundeklo
- 9.3 . Wasserproblem im Babendörpstieg
- 9.4 . Werbeschilder

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Riewerts bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den nachfolgend aufgeführte Punkt:

14. Zuschuss für Feuerwehrführerschein

Der vorherige Tagesordnungspunkt 14 wird Tagesordnungspunkt 15.

Es gibt keine Einwände gegen die vorgenannte Erweiterung der Tagesordnung. Somit ist die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung gilt somit als genehmigt.

4. **Bericht des Bürgermeisters**

Am 15. Februar wurden in der Sitzung des Kurausschusses die Veranstaltungen des Jahres 2010 festgelegt. Im wesentlichen handelt es sich um dieselben Veranstaltungen wie im vergangenen Jahr. Das freie Singen mit Frau Buchhorn-Licht wird ein weiteres Mal im Herbst stattfinden. Darüber hinaus wird das Kochen mit Ellen zweimal zusätzlich angeboten.

Die Strandgymnastik findet im Jahr 2010 etwa später, um 9.30 h, statt. Die Veranstaltungen in der Strandkorbhalle werden nicht wieder angeboten, da die Auslastung im vergangenen Jahr nicht ausreichend war.

Am 3. Februar hat man sich mit den Utersumer Kollegen getroffen und diverse Angelegenheiten angesprochen. Näheres wird im nichtöffentlichen Teil mitgeteilt.

Im Rahmen der Baumaßnahme "Haus des Gastes" wurden viele Termine wahrgenommen. Hierüber wird unter Tagesordnungspunkt 8 berichtet.

Die Gemeindearbeiter sind derzeit dabei die Büsche und Hecken zu beschneiden. Zurzeit befinden sie sich im Schulwald. Seit dem heutigen Tage verfügen diese auch über einen Häcksler von Christfried Rolufs, so dass die Arbeiten schneller erfolgen können.

Ab kommenden Montag sollen die Marschwege in Goting beschnitten werden.

Nach Einsatz des Tauwetters sind viele Straßenschäden erkennbar. In 14 Tagen sollen diese mit Kaltasphalt notdürftig repariert werden. Anschließend soll der Sand im Strandbereich wieder aufgeschoben werden.

5. **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. **Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**7. Grundsatzbeschluss zu großflächigen Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) im Außenbereich, Antrag auf Errichtung einer PV-Anlage in Alkersum
Vorlage: Nieb/000041**

Mit Rundschreiben vom 06.10.2009 hat die Amtsverwaltung über die grundsätzliche Rechtslage in Bezug auf großflächige Photovoltaikanlagen, insbesondere auf der Insel Föhr, informiert. Im Anschluss daran sind einzelne Anfragen zur Errichtung von großflächigen Photovoltaikanlagen im Außenbereich eingegangen.

Aktuell liegt der Gemeinde Alkersum ein Antrag für die Errichtung einer großflächigen Photovoltaikanlage in der Marsch, nahe dem Landesschutzdeich mit einer Größe von 5 ha vor. Darüber hinaus werden Erweiterungsflächen von weiteren 5 ha im Anschluss an diese Fläche vorgeschlagen, die für die Vergrößerung dieser Photovoltaikanlage genutzt werden könnten.

Es wird die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens beantragt, um diese Flächen (insgesamt also 10 ha) im Flächennutzungsplan und einem (vorhabenbezogenen) Bebauungsplan entsprechend darzustellen bzw. festzusetzen.

Die Gemeinden der Insel Föhr werden nunmehr gebeten eine Stellungnahme abzugeben, ob sie diesem Antrag zustimmen, den Antrag ablehnen oder ob sie darüber hinaus eigene Flächen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen in die Diskussion einbringen wollen.

Die Gemeindevertreter beraten ausführlich die Vorlage. Sie sind der Meinung, dass die optische Erscheinung einer solchen Anlage nicht zum Erscheinungsbild der touristisch geprägten Insel Föhr passe.

Weiterhin wird bemängelt, dass ein zu geringer Prozentsatz der Anlage als Bürgersolarpark geplant sei.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
 3 Nein-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung spricht sich gegen die Errichtung einer großflächigen Photovoltaikanlage in der Gemeinde Alkersum aus und möchte keine weiteren Flächen in der Gemarkung Nieblum anmelden.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Riewerts gibt bekannt, dass die Stellungnahme zum Brandschutz für das Haus des Gastes vorgelegt wurde und ebenfalls dass Lärmschutzgutachten kurzfristig vorliegen wird.

Er berichtet weiter, dass die in Richtung Westen eingeplanten Fenster nicht realisiert werden, da der Sturz sich als so stark erwiesen hat, dass die Fenster nicht in einer vernünftigen Größe zu realisieren sind.

Mehrausgaben wird es in Bezug auf einen zu entfernen Wandstummel im Bereich hinter der Bühne geben. Dieser soll im Rahmen der Baumaßnahme noch entfernt werden.

Herr Hänsch von der Amtsverwaltung wird die Außenanlagen planen. Hier können Architektenkosten eingespart werden.

Für die Entscheidungsfindung bezüglich der Beleuchtungsanlagen hat man etwa drei Stunden benötigt.

Die Idee, die Treppe im Flur im Bereich der Küche anzulegen lässt sich bautechnisch nicht realisieren. Fliesen für den Fußboden wurden bereits bemustert und ausgesucht.

Die vorgesehene Größe der Bühne von 3 x 4 Metern wird als zu klein angesehen. Bürgermeister Riewerts bittet die Gemeindevertreter hierzu um Stellungnahme. Da es sich um eine bewegliche Bühne handelt ist man sich einig, dass acht Bühnenteile bestellt werden sollen, um gegebenenfalls auch eine größere Bühne aufbauen zu können. Ebenfalls entscheiden sich die Gemeindevertreter für eine höhenverstellbare Bühne. Die Gemeindevertreter erklären sich damit einverstanden dass diese angeschafft wird.

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass Architektin Frau Paulsen gerne beleuchtetes Glas in zwei Fensternischen einbauen würde. Dieses wurde in der Vorberatung abgelehnt. Allerdings ist man dafür eine Abtrennung von Saal eins und zwei aus Glasschiebetüren zu realisieren. Mehrheitlich kann man sich vorstellen, in dem Glas den Nieblumer Strand abzubilden. Die Gemeindevertreter erklären, dass die Kosten hierfür abgefragt werden sollen, bevor man eine endgültige Entscheidung trifft.

Bürgermeister Riewerts gibt bekannt, dass man sich gestern schweren Herzens für eine computergesteuerte Beleuchtung entschieden hat, damit die Einflussnahme externer Gäste beschränkt werden kann.

9. Verschiedenes

9.1. Verkehrsinseln

Bürgermeister Riewerts lobt die Arbeit von Herrn Hänsch von der Amtsverwaltung der zügig eine flächensparende Planung für Verkehrsinseln am Ortseingang und -ausgang von Nieblum vorgelegt hat. Die Kosten belaufen sich auf etwa 20.000 €. Zu entscheiden ist, ob eine oder gleich beide Verkehrsinseln realisiert werden sollen.

Bürgermeister Riewerts schlägt vor, dass eine Verkehrsinsel bei der Ortseinfahrt aus Richtung Wyk zu errichten. Die Ausschreibung sollte zusammen mit dem Parkplatz erfolgen, da eine Realisierung des Parkplatzes Zur Saison 2010 aufgrund des lang anhaltenden Winters nicht mehr möglich ist.

Die geplanten Verkehrsinseln in Richtung Goting und Alkersum sollen so lange zurück gestellt werden, bis man mit der jetzt zu erstellenden Verkehrsinsel Richtung Wyk Erfahrungen sammeln konnte.

Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig dieser Vorgehensweise zu.

9.2. Hundeklo

Bei Greveling in Höhe des ehemaligen Hauses Valbert sollte dringend ein Hundetütenbehälter aufgestellt werden. Bürgermeister Riewerts wird einen entsprechenden Behälter bestellen.

9.3. Wasserproblem im Babendörpstieg

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass im Babendörpstieg am Haus von Peter Hansen aufgrund der Schneeschmelze das Wasser in dessen Keller läuft, da das Grundstück tiefer als die Straße liegt. Herr Hansen hat sich bei der Gemeinde erkundigt, was gemacht werden könnte um diesen Zustand abzustellen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass Herr Pielke beziehungsweise Herr Hänsch die Stelle in Augenschein nehmen und einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten. Die Gemeindevertreter erklären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

9.4. Werbeschilder

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass es in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden bezüglich der in der Gemeinde Nieblum aufgebauten Aufsteller gekommen ist. Die Gemeindevertreter diskutieren ausführlich die Problematik und gelangen zu dem Beschluss, dass die Gewerbetreibenden anzuschreiben sind und denen in diesem Schreiben mitzuteilen ist, dass mit Aufstellern aus ortsgestalterischer Sicht ausschließlich auf dem eigenen Grundstück vor dem betreffenden Gewerbebetrieb Werbung zu betreiben ist und Öffentliche Flächen hiervon freizuhalten sind.

Die Gewerbetreibenden sollen gebeten werden sich zukünftig an diese Regelung zu halten, insbesondere um ein Ausufern dieser Aufsteller im Ortsbild aber auch ein striktes Eingreifen seitens der Gemeinde diesbezüglich zu vermeiden.

Friedrich Riewerts

Renate Gehrman